

Mit der Württemberg-Allgäu-Bahn nach Wolfegg

PROGRAMM: besichtigen, wandern

ORTE: Wolfegg

<p><i>Wolfegg</i> <i>Renaissance-Schloss</i></p> <p><i>Rittersaal</i></p> <p><i>Barocke Stiftskirche</i> <i>St. Katharina</i></p> <p><i>Loretokapelle mit</i> <i>Alpenblick</i></p> <p><i>Orangerie</i> <i>Automobilmuseum</i></p>	<p>Anfahrt: Wolfegg ist mit der Bahn über den Knotenbahnhof Aulendorf gut zu erreichen. Oder wir fahren nach Alttann, einem Kirchdorf hoch über dem Durchbruchstal der Wolfegger Ach und wandern auf einem von insgesamt fünf verschiedenen Wegen (Länge 5 - 15 km) nach Wolfegg.</p> <p>Wolfegg zählt zu den schönsten Dörfern Baden-Württembergs. Das auf einer Bergzunge gelegene Schloss, ein Renaissancebau, ist Sitz der Fürsten von Waldburg-Wolfegg und Waldsee. Berühmt ist der 52 m lange Rittersaal mit seiner Ahnengalerie der Truchsesse von Waldburg, 24 lebensgroßen Holzfiguren. Schloss Wolfegg befindet sich in Privatbesitz und ist nur in Verbindung mit einem Konzertbesuch zu besichtigen.</p> <p>Ein barocker Höhepunkt in Wolfegg ist sicher die ehemalige Stiftskirche, die heutige Pfarrkirche St. Katharina. Ihr imposantes Deckenfresko wurde von Franz Joseph Spiegler mit einem ungewöhnlichen kriegerischen Motiv ausgemalt. Sehenswert ist auch die Loretokapelle, errichtet als Nachbildung der Casa Santa (heiliges Haus aus Nazareth) auf einem Moränehügel mit überwältigendem Panoramablick auf die gesamte Alpenkette.</p> <p>In der Orangerie im Fürstlichen Hofgarten und in der Alten Pfarr finden regelmäßig Kunstausstellungen statt. Das Automobilmuseum von Fritz B. Busch befindet sich in zwei Nebengebäuden des Schlosses. Hier werden etwa 200 Oldtimer gezeigt und damit die Entwicklung des Automobils von</p>
--	---

Informationen

Wolfegg Information:

Tel.: 07527/960151, Wanderkarte erhältlich
www.wolfegg.de

Automobilmuseum:

geöffnet: Mitte März - Mitte Nov.
tägl. 9.30 - 18.00 Uhr,
Wintermonate So 10.00 - 17.00 Uhr;
Tel.: 07527/6294

Barockkirche Wolfegg:

Führungen, Info und Anmeldung bei der
Wolfegg Information; Tel.: 07527/960151

Bauernhaus-Museum:

Hauptsaison:
1. Mai - 30. Sept.; täglich 10 - 18 Uhr;
Nebensaison:
28. März - 30. April; Di - So 10 - 17 Uhr,
1. Okt. - 7. Nov.; Di - So 10 - 17 Uhr;
Für Schüler- und Erwachsenengruppen:
Lehrgänge mit Führung, Projekte (2 Stunden);
Tel.: 07527/95500

Wanderkarten

Wanderkarte: 1:50.000, Blatt L 8124
Bad Waldsee

den Anfängen bis in die Gegenwart verdeutlicht. Das als Freilichtmuseum konzipierte Bauernhaus-Museum liegt auf einem reizvollen Gelände unterhalb des Schlosses. In Form eines Weilers werden Hausformen der letzten 400 Jahre aus Oberschwaben und dem Allgäu gezeigt: Altoberschwäbische Eindachhäuser, südböschwäbische Hofanlagen und Allgäuer Flachdachhäuser. Die Darstellung von historischen Lebens- und Arbeitsbedingungen wird durch wechselnde Sonderausstellungen ergänzt. Für Gruppen werden Lehrgänge mit Führung, aber auch handwerkliche Projekte aus dem Bereich Landwirtschaft und Hauswirtschaft mit einer Dauer von 3 - 4 Stunden angeboten.

Bauernhaus-Museum

Hausformen der letzten 400 Jahre

Von Wolfegg aus sind zahlreiche Wanderungen in die Umgebung möglich sowie die Benutzung des Grillplatzes Höllbachtal und verschiedener Weiher zum Baden. Eine besonders schöne Rundwanderung ist der Sechswiherweg (Symbol in der Natur: Fisch). Die 15 km lange Strecke führt über sanfte Hügel, Wiesen und Wälder an sechs Weihern vorbei.

Grillplatz Höllbachtal

Sechswiherweg

Auch die Pfarrkirche in Rötenbach ist einen Besuch wert. Ein ausgesprochen seltenes politisches Thema zeigt das Deckengemälde von August Braun, Wangen, aus dem Jahr 1934 mit Adolf Hitler und Sir Winston Churchill. (Rundwanderweg Wolfegg - Rötenbach, ca. 9,6 km, Symbol in der Natur: Sonne).

Pfarrkirche in Rötenbach

Württemberg-Allgäu-Bahn

Linie 753



Fahrplan

Nach Aulendorf fahren alle zwei Stunden umsteigefrei IRE-Neigezüge von Stuttgart über Reutlingen/Tübingen, Mössingen, Hechingen, Balingen, Albstadt und Sigmaringen. Außerdem ist Aulendorf auf der Südbahn mit Ulm im Stundentakt verbunden. Vom Knotenbahnhof Aulendorf gibt es stündliche Verbindungen nach Wolfegg.

Württemberg-Allgäu-Bahn

1870 drängte das Militär erfolgreich auf die Schließung der letzten Schienenlücken zwischen den südbayerischen Garnisonen und dem südlichen Elsaß. Doch die Strecke in Oberschwaben nützte weder den Militärstrategen richtig, noch lohnte sie sich im zivilen Verkehr.